

Überwinde das Böse mit Gutem

Römer 12,21



HALTUNG UND HANDELN DER FREIEN EV. GEMEINDE BARMEN BEI GESELLSCHAFTLICHEN THEMEN

└ GRUNDLAGE

Verbindliche Grundlage für Glauben, Lehre und Leben in unserer Gemeinde und im Bund Freier evangelischer Gemeinde ist die Bibel, das Wort Gottes. Daraus folgt eine christlich-theologisch begründete Haltung zu gesellschaftlichen Strömungen, die wir als Freie evangelische Gemeinde Wuppertal-Barmen (FeG Barmen) vertreten:

└ HALTUNG

Wir beobachten mit Sorge populistische Strömungen und menschenfeindliche Propaganda. Wir lehnen als FeG Barmen jede Form von Diskriminierung wie z.B. Antisemitismus, Rassismus, körperliche und seelische Gewalt oder Sexismus ab. Ebenso treten wir jeder Benachteiligung aufgrund von Herkunft, Alter, Behinderung, sozialem Hintergrund oder sexueller Identität entgegen. Wir wollen eine Gemeinde sein, in der Menschen einander mit Respekt, Würde und Nächstenliebe begegnen.¹

Menschenfeindliche Haltungen und Ideologien sowie die daraus folgenden Reden und Verhaltensweisen widersprechen unserer Theologie und unserem Glauben an Christus. Wo wir solche Haltungen und Ideologien erleben, werden wir sie benennen und uns gegen sie wenden, indem wir das Evangelium von der Liebe Gottes in Jesus Christus dagegenhalten. Wir ermutigen unsere Mitglieder, Freunde und Gäste, diese Haltung auch im familiären, beruflichen und gesellschaftlichen Umfeld zu vertreten.

Unsere Werte oder was uns wichtig ist

└ VIELFALT

Die FeG Barmen ist in der Zusammensetzung ihrer Mitglieder und Freunde so vielfältig wie der Leib Christi weltweit.

└ INTERNATIONAL

Die FeG Barmen begrüßt alle Menschen in ihrer Mitte, unabhängig von ihrer Herkunft. Wir sind eine internationale Gemeinde.

└ SCHUTZ

Die FeG Barmen versteht sich als ein sicherer Ort für alle Menschen – unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Geschlecht, ihrer Religion und ihrer sozialen Stellung.

└ ANGSTFREI

Die FeG Barmen arbeitet nach Kräften daran, dass in ihrer Gemeinschaft niemand Angst haben muss. Sollten in unserer Gemeinschaft Bedrohungen irgendwelcher Art vorkommen (körperlich, seelisch oder psychisch), werden sie angesprochen und wir suchen nach angemessenen Lösungen, um sie zu beenden.

Abgrenzung und Konsequenzen bei Nichtbeachtung unserer Werte

└ ES GIBT GRENZEN

Wer am Gemeindeleben teilnehmen will, erklärt sich mit den Werten der Gemeinde einverstanden und ist aufgefordert, diese Werte einzuhalten. Wer diese Werte verletzt, wird wertschätzend darauf angesprochen.² Ziel ist, gemeinsam die Werte der Gemeinde umzusetzen. Gelingt das nicht, wird das persönliche Gespräch in erweiterter Runde gesucht. Die Gemeindeleitung kann dazugerufen werden. Wer trotz intensiver Gespräche weiterhin die Werte verletzt, wird aufgefordert, die Gemeinschaft der Gemeinde zu verlassen. Darüber hinaus kann die Gemeindeleitung ein Hausverbot aussprechen. Die Aufforderung, die Gemeinschaft der Gemeinde zu verlassen, erfolgt auch, wenn jemand in einer Gemeindeveranstaltung durch sein Verhalten oder Reden die Werte verletzt.³

¹ [Art. 3.3 GG](#)

² Matthäus 18,15-17 »Wenn dein Bruder – oder deine Schwester – dir Unrecht tut: Geh hin und stell ihn unter vier Augen zur Rede! Wenn er auf dich hört, hast du deinen Bruder zurückgewonnen. Wenn er aber nicht auf dich hört, dann nimm noch ein oder zwei andere mit zu ihm. Denn jede Sache soll aufgrund der Aussage von zwei oder drei Zeugen entschieden werden. Wenn er auch auf sie nicht hört, dann sage es den Leuten eurer Gemeinde. Wenn er auch auf die Gemeinde nicht hört, behandle ihn wie einen Heiden und Zolleinnehmer.

³ Es gibt vom „[Gesprächskreis für Soziale Fragen](#)“ im Bund FeG einige Veröffentlichungen, und einen [Podcast](#) die zum Thema haben, wie politisches Handeln von Christen in Freien ev. Gemeinden aussehen kann.

└ WEITERFÜHRENDE LINKS

Unsere Internetseite:

<https://www.feg-barmen.de> (s. auch nebenstehender QR-CODE)



Predigt zum Thema:

https://predigt.feg-barmen.de/2025_09_07_Ueberwinde_das_Boese_mit_Gutem.mp3

Podcast zum Thema:

<https://feg.de/initiativen/soziale-fragen/#gsfpodcast>

„Gesprächskreis für soziale Fragen“ des Bundes FeG:

<https://feg.de/initiativen/soziale-fragen/>